

# Elterninitiative mit Erfolg: Schule hat jetzt einen Hort

Von Susann Salzmann

Seit einigen Tagen besitzt die Möllenhagener Grundschule einen Hort. Kindern bleibt ab sofort das Pendeln zu anderen Betreuungseinrichtungen erspart. Bis zum frühen Abend können Grundschüler dort betreut werden.

**MÖLLENHAGEN.** Eltern können etwas bewegen – in der Johannes-Grundschule Möllenhagen haben sich diese für die Einrichtung eines Hortes stark gemacht. Auf einer Versammlung im Frühjahr

angeregt, steht die großzügige Räumlichkeit nun zur Benutzung bereit und wird an diesem Freitag um 14.30 Uhr offiziell eröffnet. Für die Eltern bedeutet das eine große Erleichterung und für ihre Sprösslinge weniger Stress.

Nach Unterrichtsbeginn sind die Grundschüler bisher auf Wanderschaft gegangen. Entweder in die Nachmittagsbetreuung der Möllenhagener Kita oder die auswärtigen Kinder führen nach Penzlin, um den dortigen Hort der Evangelischen Kita zu nutzen. Als Übergangslösung sei das ein probates Mittel und auch ein

gern angenommenes gewesen – gerade für die Erst- und Zweitklässler. Doch für die Älteren und insbesondere für Fahrschüler nahm das Ganze stressigere Ausmaße an. Der dadurch entstandene unterbrochene Tagesablauf sei für die Schüler nicht optimal gewesen, erklärt Deborah Heinke. Bis zum Ende des zurückliegenden Schuljahres arbeitete Heinke im Elternrat der Grundschule mit.

In den Sommerferien haben die Arbeiten begonnen, die eine Elterninitiative von zehn, elf Eltern in Gang gesetzt hatte. An dem Ort,

an dem nun die Kinder von 13.15 Uhr bis 17.15 Uhr von einer Sozialpädagogin betreut werden, befand sich zuvor ein sogenanntes Freiarbeitsareal, das für offenen Unterricht sowie freie Beschäftigung genutzt wurde. Gegenwärtig gibt es in den Räumen Lese- und Spieldecken sowie Regale voller Mal- und Bastelmaterialien. Rund 12 000 Euro seien in die Ausgestaltung der neuen Entspannungs- und Freizeitumgebung geflossen, rechnet Silvia Busse vom Schulbüro vor. Busse ist zugleich stellvertretende Vorsitzende beim Förderverein der Grundschule.

Maximal bis 18.15 Uhr könnten die Grundschüler in Möllenhagen betreut werden. Derzeit aber gebe es dafür keinen Bedarf. Die Nachfrage nach Hortplätzen habe sich eingeegelt. Die Kapazitätsgrenze liege bei 22 Kindern – die ist schon zu 100 Prozent erreicht. Sollten weitere Plätze für die insgesamt 44 Lernenden der Schule benötigt werden, müsste die Betriebsgenehmigung erhöht und zudem eine zweite Kraft eingesetzt werden, so die stellvertretende Schulleiterin

